



Aus der Ratsstube

Text: Gemeindekanzlei

Gemeindeversammlungen / Informationsveranstaltung

Die Gemeindeversammlungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde finden am 21. November 2025 statt. Wegen der zahlreichen Traktanden beginnt die Ortsbürgergemeindeversammlung bereits um 19:00 Uhr und die Versammlung der Einwohnergemeinde um 19:15 Uhr. Es werden folgende Traktanden behandelt:

Einwohnergemeinde

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. Juni 2025
2. Zusicherung Einwohnerbürgerrecht an Engelhardt Georg, geb. 1958, Zelgli 290
3. Genehmigung des Reglements über die Erhebung der Mehrwertabgabe
4. Bewilligung eines Verpflichtungskredits für die Ersatzbeschaffung eines Schlauchverlegefahrzeugs und einer Motorspritze für die Feuerwehr Rued
5. Bewilligung eines Verpflichtungskredits für den Ausbau der Wasserversorgung, 1. Etappe
6. Bewilligung eines Verpflichtungskredits für die Neuorganisation der Wasserversorgung im Gebiet Weiherweg
7. Bewilligung eines Verpflichtungskredits als Anteil der Gemeinde Schmiedrued an das Projekt «ARA Aarau WSU», Regionalisierung Abwasserreinigung, Phase Vorprojekt und Vorbereitung Verbandsgründung
8. Genehmigung des Budgets 2026 mit einem Steuerfuss von 120 %
9. Mitteilungen und Verschiedenes

Ortsbürgergemeinde

1. Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 6. Juni 2025
2. Genehmigung des Budgets 2026
3. Mitteilungen und Verschiedenes

Zu den Traktanden 5 «Verpflichtungskredit für den Ausbau der Wasserversorgung, 1. Etappe» und 6 «Bewilligung eines Verpflichtungskredits als Anteil der Gemeinde Schmiedrued an das Projekt Schmiedrued an das Projekt «ARA Aarau WSU»,

Regionalisierung Abwasserreinigung, Phase Vorprojekt und Vorbereitung Verbandsgründung» findet am Montag, 20. Oktober 2025, 19:00 Uhr, im Vereinslokal beim Schulhaus eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Bei der ersten Etappe des Ausbaus der Wasserversorgung geht es unter anderem um die Netzverbindung mit der Gemeinde Gontenschwil, ein neues Trinkwasserreservoir im Gebiet Hochrüti und die Erneuerung der Wasserleitung zwischen Bodenrüti und Hochrüti. Das Projekt «ARA Aarau WSU» hat zum Ziel, die Abwasserreinigung aus dem Einzugsgebiet Wynen-, Suhren- und Uerkental in einer neuen Abwasserreinigungsanlage in Aarau zusammenzuführen.

Jahreskonzert der Musikgesellschaft

Der Musikgesellschaft wurde für die Durchführung des Jahreskonzerts am 22. November 2025 die Bewilligung für die Wirtetätigkeit erteilt.

Akustikanlage in der Turnhalle

Die im Jahr 2001 in der Turnhalle eingebaute Akustikanlage versagt ihren Dienst. Eine Reparatur ist nicht mehr möglich und muss aus diesem Grund ersetzt werden. Der Auftrag für die Lieferung und die Installation einer neuen, gleichwertigen Anlage wurde an die Firma AV Haller Solutions GmbH, Reinach, erteilt.

MiA – Mobil im Alter

Die Gemeinde Schmiedrued beteiligt sich ab dem nächsten Jahr zusammen mit einigen weiteren Gemeinden der Region am bereits bestehenden Angebot MiA – Mobil im Alter. Dabei handelt es sich um einen Fahrdienst, welcher es Seniorinnen, Senioren und mobilitätseingeschränkte Personen ermöglicht, ihre Mobilität zu erhalten und aktiv am Leben teilzunehmen. Für diesen Fahrdienst werden Freiwillige als Fahrerinnen oder Fahrer oder als Unterstützung in der Fahrdienstkoordination gesucht. Für Interessierte finden Informationsabende statt. Den Flyer mit der Einladung zu diesen Informationsabenden finden Sie auf der nächsten Seite dieser Schmiedrued AKTUELL-Ausgabe.

Bepflanzung beim Gemeinschaftsgrab

Die Bepflanzung beim Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Schiltwald hat sich nicht wie gewünscht entwickelt und muss ersetzt werden. Das Bauamt wird die Erneuerung der Bepflanzung bis Ende November vornehmen.

Titelbild: Waldrundgang vom 20. September 2025

Rund 35 Naturinteressierte nahmen am traditionellen Waldumgang im letzten Jahr der laufenden Amtsperiode teil – und wurden mit einem abwechslungsreichen und informativen Nachmittag belohnt.

Die Naturschutzkommission und mehrere Fachreferenten boten spannende Einblicke in die vielfältigen Facetten des Waldes: von der Pflege sensibler Waldränder über die Bedeutung der Waldquellen bis hin zum neu angelegten Weiher, der seltenen Arten wie dem Glögglifrosch (Geburtshelferkröte) Lebensraum bietet. Höhepunkt war die Fällung eines 30.50 Meter hohen Baumes – eindrucksvoll demonstrierte Waldpflege. Zuvor durften die Teilnehmenden die Baumhöhe schätzen – gefragt waren dabei nicht nur Fachwissen, sondern auch ein gutes Augenmass.



Der Fahrdienst MiA Mobil im Alter kommt in unsere Gemeinde Schmiedrued!

Auf Initiative der Gemeinderäte im Ruedertal und oberen Suhrental startet **MiA – Mobil im Alter** im **1. Quartal 2026** auch in unserer Region.

Das Angebot richtet sich an **Seniorinnen, Senioren und mobilitätseingeschränkte Personen**, damit sie ihre Mobilität erhalten und aktiv am Leben teilnehmen können.

Dank dem Einsatz von **freiwilligen Fahrerinnen, Fahrern und Koordinationen** können die Fahrten zu **besonders günstigen Preisen** angeboten werden.

Damit der Fahrdienst funktioniert, braucht es genügend Freiwillige:

- **Als FahrerIn oder Fahrer** befördern Sie Menschen mit Ihrem eigenen Auto.
- **In der Koordination** helfen Sie bei der Organisation der Fahrten.

Beide Aufgaben tragen dazu bei, dass Menschen länger in ihrer vertrauten Umgebung leben können. Ganz nach Ihren Möglichkeiten – jeder Einsatz schenkt Mobilität.

Informationsabende für Interessierte (FahrerIn / Koordination) für alle sieben Gemeinden:

📅 **22. Oktober 2025, 18:30 Uhr** – Reitnau, Gemeindesaal Attelwil, Kirchmattstrasse 27

📅 **30. Oktober 2025, 18:30 Uhr** – Moosleerau, Alte Turnhalle

Mehr erfahren

👉 Details zum Fahrdienst, zur Mitgliedschaft und zu den Anforderungen für Fahr- und Koordinationspersonal finden Sie online unter: www.mia-rusu.ch.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Gemeindeschreiber Raphael Huber, Ansprechperson der Gemeinde Schmiedrued – 062 726 22 83, r.huber@schmiedrued.ch.

Gemeinsam für mehr Mobilität im Alter

Gemeinderat Schmiedrued



Clean-Up-Day 2025

Text: Daniela Lüscher und Fotos: Dolores Lüthy

Am 19.09.2025 war der diesjährige schweizweite Clean-Up-Day. Die Schule Schmiedrued hat dieses Jahr in Zyklen unterteilt mit den Kindern etwas unternommen. Der zweite Zyklus (3.-6. Klasse) ist zum Waldplatz des Kindergartens gewandert. Dort wurde Abfall zusammengesammelt und es war natürlich auch Zeit, den Wald zu geniessen und zu spielen. Der erste Zyklus hat sich nach der grossen Pause in 2 Gruppen unterteilt. Die Kindergartenkinder wurden von den Lehrpersonen jeweils ins Schulhaus begleitet.

Eine Gruppe durfte bei Frau Bühler und Frau Hettegger aus alten CDs tolle Kreisel basteln, die ausgezeichnet drehen und sehr schön aussehen. Im Kindergarten hat währenddessen die zweite Gruppe von Frau Lüscher eine Geschichte über zwei Elstern gehört, die nie genug materielle Dinge haben konnten und was die Folgen davon waren. Ausserdem wurde besprochen, was man machen kann, wenn man selbst unterwegs Abfall produziert oder fremden Abfall am Boden findet.



Die Kinder wussten das schon super: man kann den «Güsel» in den nächsten Abfalleimer schmeissen und wenn keiner in der Nähe ist, mit nach Hause nehmen und dort entsorgen. Weil, wie ein Junge aus der zweiten Klasse gesagt hat: «Die Tiere leben einfach gemütlich im Wald». Und alle Tiere haben es nicht verdient, dass ihr Lebensraum von unserem Abfall verschmutzt wird.

Verkehrserziehung im Kindergarten

Text: Senta Fehlmann und Fotos: Daniela Lüscher

Wie jedes Jahr, besuchte uns die Verkehrsinstruktorin der Regionalpolizei Zofingen im Kindergarten. Frau Fischer hatte in ihrem grossen Koffer eine ganze Strasse mitsamt Fussgängerstreifen und natürlich ihren orangenen Helfer-Pylonis dabei. Im Kreis wurde zuerst besprochen, wie die Kinder sich sicher auf dem Kindergartenweg bewegen und auf der mitgebrachten Strasse geübt: „warte, luege, lose, loufe...“, bevor wir dann alle zusammen nach draussen gingen.

Für die Sicherheit der Kinder sind helle oder auch reflektierende Kleider wichtig und vor allem der Leuchtstreifen ist ein Muss auf dem Weg, egal zu welcher Jahres- und Tageszeit. Geübt wurde das Überqueren der Strasse mit und ohne Fussgängerstreifen.

Für die Autofahrer ist es wichtig zu wissen, dass die Kinder lernen, erst über den Zebra-streifen zu gehen, wenn die Autoräder stillstehen: Rad steht- Kind geht! Also bitte immer ganz anhalten vor einem Fussgängerstreifen! So können schon die Kleinen den Kindergartenweg sicher bewältigen.



Turnerreise ins Weisstannental

Text und Fotos: Lisa Roth

Am Samstag, 13. September, traf sich unsere Turnerschar am Nordweg zur diesjährigen Reise ins Unbekannte. Nur die Organisatoren René und Urs kannten das Ziel – wir anderen liessen uns überraschen. Die Fahrt führte uns über Zürich nach Mels und schliesslich ins idyllische Weisstannental. Gestartet wurde ganz gemütlich mit einem Kafi im Restaurant, bevor es steil bergauf Richtung Horn ging. Nach einem kräftigen Aufstieg genossen wir bei bestem Wetter die wohlverdiente Mittagspause mit herrlicher Aussicht. Gut gestärkt wanderten wir weiter, bevor uns ein steiler Abstieg zur Alp Siez führte, wo wir unser Nachtlager bezogen.



Am Abend wurden wir mit einem feinen Menü verwöhnt: Chäshörnli mit Bauernwurst und zum Dessert eine köstliche Schwarzwälderschnitte. Auch das traditionelle Turnerreise-Quiz durfte natürlich nicht fehlen. Bei angeregten Gesprächen und viel Gelächter liessen wir den Tag gemütlich ausklingen, bevor es in den Massenschlag ging.



Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet stand am Sonntag eine kurze Wanderung zurück Richtung Schwendi auf dem Programm. Pünktlich zum Abmarsch hörte der Regen auf – Petrus meinte es also gut mit uns. Ein besonderes Highlight erwartete uns anschliessend im Bergwerk Gonzen: Während einer spannenden 2,5-stündigen Führung tauchten wir tief in die Welt des Bergbaus ein. Eindrücklich, wie weit verzweigt und faszinierend dieses Werk ist! Am Nachmittag machten wir uns schliesslich wieder auf den Heimweg – müde, aber zufrieden und um viele schöne Erlebnisse reicher.

Jugitag Unterkulm

Text und Fotos: Lisa Roth

Mit rund 30 Kindern durfte unsere Jugi am Sonntag, 7. September 2025, am Jugitag in Unterkulm teilnehmen. Am Vormittag standen die Disziplinen Leichtathletik und Geräteturnen auf dem Programm. Unsere Jugikinder zeigten starke Leistungen und konnten sich über einige Medaillen freuen. Nach einem feinen Mittagessen und bei strahlendem Sonnenschein ging es am Nachmittag mit den Spielen weiter. Die Jungs starteten mit zwei Teams im Linienball, während die Mädchen mit drei Gruppen im Völkerball antraten. Eine der Völkerballgruppen kämpfte sich mit viel Einsatz und Teamgeist bis auf den hervorragenden 2. Rang. Es war ein rundum gelungener Tag – mit tollen sportlichen Erfolgen, guter Stimmung und bestem Wetter.



Besuch im Jugenddorf Knutwil

Text: Mattias Müller und Quelle Fotos: www.jugenddorf.ch

Gewerbevereins InoRued



Am 20. August besuchten die Mitglieder des Gewerbevereins das Jugenddorf in Knutwil und erhielten dabei einen umfassenden Einblick in die Arbeit und Angebote der sozialpädagogischen Einrichtung. Während eines informativen Rundgangs wurden die Teilnehmenden durch die verschiedenen Bereiche geführt und konnten sich ein Bild davon machen, wie Jugendliche auf ihrem Weg in ein eigenständiges Leben begleitet und unterstützt werden.

Das Jugenddorf bietet jungen Menschen vielfältige Möglichkeiten, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln. Neben sozialpädagogischen Wohnangeboten stehen den Jugendlichen Programme zur Berufsfindung und Berufsausbildung, eine eigene Sekundarschule sowie therapeutische und familienorientierte Unterstützung zur Verfügung. In den betriebseigenen Werkstätten – wie Schreinerei, Metallbau, Lackiererei und Malerei – können die Jugendlichen praktische Erfahrungen sammeln und wertvolle Kompetenzen für ihre Zukunft erwerben. Besonders beeindruckte die Mitglieder des Gewerbevereins auch das Catering-Team des Jugenddorfs, das regionale und saisonale Köstlichkeiten zubereitet und mit Kreativität überzeugt.

Im Anschluss an den Rundgang und die Präsentation gab es einen feinen Apéro. In entspannter Atmosphäre konnten die Mitglieder des Gewerbevereins die gewonnenen Eindrücke austauschen. Der Anlass bot nicht nur interessante Einblicke, sondern förderte auch den Dialog zwischen lokalen Unternehmen und der wichtigen Institution, die sich für die Integration und Förderung junger Menschen einsetzt.

Die Mitglieder des Gewerbevereins zeigten sich beeindruckt von der breiten Palette an Angeboten und dem grossen Engagement des Jugenddorfs. Der Besuch wird sicher noch lange in positiver Erinnerung bleiben.



Im Gespräch mit «Aschi» Goldenberger

Text und Fotos: Lothar Mayer



"Derjenige, der mit seinen Händen und seinem Kopf arbeitet, ist ein Handwerker."

Franz von Assisi

Ernst «Aschi» Goldenberger

Er ist seit einem Vierteljahrhundert Hauswart und zeichnet sich für den Unterhalt und die Reinigung unserer Schule verantwortlich. Gerne stelle ich ihn näher vor.

«Aschi», herzlichen Glückwunsch zu deinem Jubiläum. Am 1. August 2000 begann deine Arbeit in unserer Gemeinde. Magst du dich kurz vorstellen?

Gibt es jemanden in Schmiedrued der mich nicht kennt? Mein Name ist Ernst Goldenberger. Den Namen Aschi verdanke ich der Familie Hasler, die in meinen Kinderjahren in der Bodenrüti unsere Nachbarn wurden. Sie kamen aus dem Bernbiet und bei ihnen ist Aschi der geläufige Rufname für Ernst. Aschi gefällt mir sowieso besser - Dank an die Familie Hasler.

Im Jahr 2000 bauten Monika und ich am Weiherweg unser neues Zuhause. Gleichzeitig war die Stelle als Hauswart ausgeschrieben, auf die ich mich beworben habe. Unsere vier Kinder gingen auch in Schmiedrued zur Schule. Inzwischen sind wir Grosseltern von sieben Enkelkindern.



Wie bist Du zu diesem Beruf gekommen? Ist es Berufung?

Als gelernter Schreiner konnte ich mein Können in den Jahren 1986 bis 1992 in Iseltwald im Liegenschaftsunterhalt einbringen. Es war eine herrschaftliche Liegenschaft inklusive Insel auf dem Brienzersee, die einer christlichen Institution gehörte. Der Umbau und die Unterhalten haben mein Interesse geweckt, in diesem Bereich zu arbeiten. Die verschiedenen Arbeitsbereiche und deren Zusammenführung haben mir sehr entsprochen.

Zum Schuleintritt unserer ältesten Tochter sind wir zurück in den Aargau, nach Schlossrued, gezogen. Wieder im Schreinerergewerbe habe ich mich weitergebildet und war bis in das Jahr 2000 leitender Mitarbeiter eines Schreinereiunternehmens in Schöftland. Die praktische Arbeit vermisste ich aber immer mehr und so suchte ich wieder eine vielseitigere Arbeit wie zum Beispiel als Hauswart.



Die Ausbildung zum Hauswart ist sehr komplex. Wie hast du dies damals empfunden und wo hast du diese gemacht?

Dank meiner Erfahrung von Iseltwald und meiner beruflichen Weiterbildung sowie dem Führungserfahrung konnte ich bereits viel Wissen mitbringen. In spezifischen Weiterbildungen zum Thema Reinigung ergänzte ich diese. Auch meine Frau Monika hat mich sehr unterstützt. Beim regionalen Treffen der Schulhauswarte konnte ich von den Erfahrungen der anderen profitieren, Fragen stellen und erfahren, wie sie gewisse Probleme angehen und lösen.

Was sind deiner Meinung nach die wichtigsten Fähigkeiten eines Hauswarts?

Sich nicht als wichtigste Person im Betrieb zu sehen. Seine Arbeit im Hintergrund zu verrichten, sodass Schul- und Vereinsbetrieb reibungslos stattfinden kann. Man sollte Menschen und als Schulhauswart vor allem Kinder gernhaben. Als langjähriger Jungschar- und Jugend & Sport-Leiter war das für mich ein vertrautes Umfeld und nie ein Problem.

Zudem sollte man sich berufsübergreifendes Wissen aneignen und sich technisch auf dem Laufenden halten. Eine gute und wohlwollende Kommunikation mit allen Benutzern ist sicher hilfreich.

Welches sind die täglichen Herausforderungen eines Hauswartes?

Unvorhergesehenes einplanen und möglichst direkt erledigen. Den Tag planen, aber flexibel bleiben.

Ein positiver Umgang mit den Benutzern der Schulanlage sowie mit unterschiedlichen Vorstellungen und Erwartungen von Regeln, Ordnung und Sauberkeit ist wichtig. Herausforderungen entstehen am ehesten im zwischenmenschlichen Bereich. Gelassen und ruhig bleiben hilft oft. Meine Arbeit und Routine nicht nur aus meiner Sicht zu sehen. Konstruktive Rückmeldungen helfen hier sicher.

Was macht einen guten Hauswart aus?

Die anfallende Arbeit zu sehen und anpacken. Sich selbst Ziele setzen und an diesen arbeiten. Als Hauswart ist man ein Einzelkämpfer und die direkten «Chefs» haben wenig Einblick in meinen Alltag. Selbständig und pflichtbewusst sein, dies sind sicher gefragte Eigenschaften für diesen Job.

Schüler, Lehrer, Vereine, Schulleitung und Gemeinderat bewerten einen Hauswart unterschiedlich. Je nach Wunschvorstellung wird das anders sein. Das ist gerade die Herausforderung.

Hauswartung hat immer etwas mit Werterhaltung zu tun. Wie siehst du deine Arbeit?

Genauso! Das tägliche Reinigen und Erledigen kleiner Mängel halten das Gebäude in Schuss. Sollte irgendwo Handlungsbedarf sein, werden die Verantwortlichen darauf aufmerksam gemacht. In der Budgetplanung werden Investitionen eingeplant. Niemand kennt das Gebäude so gut wie ich. Hier muss ich die weitsichtige Bereitschaft der Gemeinde loben, die das genauso sieht und mitverantwortlich ist, dass die Schulanlage in einem so guten Zustand ist. Ich habe schlechte Beispiele in anderen Gemeinden gesehen, wie Schulhäuser vernachlässigt wurden. Das rächt sich später.



Wie sieht ein «normaler» Arbeitstag bei dir aus? Welche Tätigkeiten sind dabei wesentlich?

Es gibt einige routinemässige Arbeiten und Kontrollen am Morgen. Jeder Wochentag hat seine Arbeiten, sodass über die Woche verteilt alles erledigt ist. Auch jede Jahreszeit hat ihre spezifischen Aufgaben. Im Sommer gibt die Umgebung viel Arbeit. Im Winter steht mehr Festbetrieb und Reinigung sowie Reparaturen und auch der Winterdienst mit dem Rasentraktor auf Trottoir und in Quartieren auf dem Programm.

Am Freitag hat die Reinigung der ganzen Schulanlage Priorität. Da kommt Unvorhergesehenes sehr ungelegen. Der Stundenplan und die Belegung der Räume bestimmen meinen Zeitplan täglich. Hier hilft es, eine gute Übersicht zu haben. Nach Schulschluss sind nochmals ein Kontrollgang und kleine Reinigungsarbeiten angesagt, um auch den Vereinen eine gepflegte Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Mit meiner Frau Monika und Susanne Deubelbeiss habe ich gute Unterstützung im Schulhaus, Kindergarten und Gemeindehaus.

Sind dir dabei einige aussergewöhnliche Begebenheiten in Erinnerung geblieben?

Mein erstes Jugendfest 2001 mit einem totalen Stromausfall! Irgendjemand organisierte Kerzen, sodass nicht alle im Dunkeln sassen, bis das durchgebrannte Hauptkabel ersetzt war. Es freut mich sehr, wenn ehemalige Schüler nach Jahren auf mich zukommen und lobende Worte für mich haben.

Welches sind nun deine weiteren beruflichen Ziele, zumindest die nächsten 25 Jahre? (lächelt)

Genau so weitermachen. Es werden keine 25 Jahre mehr.

“Der Weg zur Zufriedenheit führt mitten durch die Dankbarkeit”, sagte Ernst Festl.

Danke für deine wertvolle Arbeit und weiterhin viel Freude.



SAVE
THE
DATE

Fest der Generationen

Samstag, 11. Oktober 2025

10:00 - 16:00 Uhr

- Historische Ausstellung aus dem Museum Brittnau
- Märtdörfli mit
 - kunstvollem Handwerk von unseren Bewohnenden
 - selbstgemachten Züpfen und feinem Gebäck
 - Flohmarkt Brockenstube Schöftland
 - Dekorationsartikel und Kunstblumen
- Tombola-Fischen für Kinder
- Sinnesparcour mit Rätselspass

10:00 Konzert Alphorngruppe Schlossruef Oensingen

10:30 Hausrundgang

12:30 Ponyreiten

13:30 Hausrundgang

14:00 Konzert Folkmusik-Trio z'dritt

11:30-13:30

Mittags-Hit Ghacktes mit Hörnli & Apfelmus



SUHRENTAL
ALTERSZENTRUM

Märlibücher fanden ein neues Zuhause

Text und Fotos: Maya Hunziker

Ein feierlich, toller Erfolg war der Märliabend, gewidmet dem Märliweg Schmiedrued der 2011 eröffnet und 2020 geschlossen wurde, mit der offiziellen Übergabe der Märlibücher vom ehemaligen Märliweg Kulturforum, an das Weberei- & Heimatmuseum Schmiedrued.

Am letzten Freitag, 12. September 2025, fand der beliebte Märliabend mit viel begeistertem Publikum im Weberei- & Heimatmuseum in Schmiedrued statt. Die Mitgründerin Maya Hunziker und Verena Lüscher vom Museum organisierten diesen Abend. Sie holten sämtliche Holzmärlibücher, ein wertvolles Kulturgut, aus dem Archiv der Gemeindekanzlei Schmiedrued, ins Weberei- & Heimatmuseum Schmiedrued. Mit Uta Haferland Gambe und Franziska Buzzo Viola er-

öffneten Profimusikerinnen die Veranstaltung und musizierten für die Anwesenden Musik vom Feinsten. Anschliessend erzählten Christa Jordi, «der Versicherungsvertreter Herr Moser,» und Verena Lüscher, «de Wynggu ond de Suhrngu» ihre selbst geschriebenen Märchen mit viel Begeisterung. Unter dem Titel «Märliwäg lebt im Museum weiter», übergaben offiziell Anwesende vom ehemaligen Kulturforum sämtliche Holzmärchenbücher und Mär-



Offizielle Übergabe der Märlibücher vom ehemaligen Kulturforum Schmiedrued an das Weberei & Heimatmuseum in Schmiedrued. Stehend: Josef Brunner, Brigitta Frey, Antoinette Fischer, Maya Hunziker sitzend: Rita Brunner, Verena Lüscher.

chen, vom Kulturforum Schmiedrue an Antoinette Fischer und Verena Lüscher vom Weberei- & Heimatmuseum Schmiedrue. Wir hoffen, dass alle die Märchen bei nächster Gelegenheit selbst lesen und staunen wie vielfältig und kreativ die Geschichten und Zeichnungen sind.

Märchen sind einmalig.

Die Märchen haben Bewohnerinnen und Bewohner aus der Region speziell für diesen Weg geschrieben. Alle Geschichten haben etwas mit dem oberen Ruedertal zu tun. Kinder und Jugendliche von der Schule Schmiedrue-Walde haben die Märchen illustriert und ganz tolle Zeichnungen gemalt, welche in den sechs Büchern zu bestaunen sind. Vom Frühling bis zum Herbst warteten die Märlibücher immer wieder auf neugierige Leserinnen und Leser und natürlich viele Zuhörer.

Das Besondere an den Märchen ist, dass sie einmalig sind und es sie nirgendwo anders gibt. Es gibt ausser diesen sechs Märchenbüchern weitere 10 Geschichten. Leider fehlen uns hier aus Datenverlust die Namen der Verfasser. Wir suchen weiter, oder vielleicht melden sich die Personen selbst.

Neues Zuhause gefunden..

Der beliebte, viel besuchte Märliweg, inmitten schönster Natur, ist geschlossen worden, lebt aber ab sofort im Weberei- & Heimatmuseum in Schmiedrue für alle weiter. Der Märliweg ist durch den Rätsel-Trail ersetzt worden.

Das Museumsteam offerierte den Apéro mit frischem Süssmost, Birnen, Nüssen und Äpfeln aus dem Ruedertal. Durch den Abend moderierte sehr gekonnt und professionell Maya Hunziker. Sie bedankte sich bei den Mitwirkenden in Form eines Präsentes, den Besuchern für den «Zustupf» in Form der Kollekte und dem Museumsteam für die Mithilfe. Alle haben an diesem Märliabend zu etwas ganz Besonderem, zu märchenhaften Momenten beigetragen.

Es war einmal...

Das ehemalige Kulturforum hatte damals für das idyllische obere Ruedertal einen speziellen Genuss



Uta Haferland Gambe und Franziska Buzzo Viola musizierten am Märliabend.

in der Natur ausgedacht und am Sonntag, 4. September 2011, den Märchenweg mit lokalen Märchen, geschrieben von Leuten aus der Region, bei strömendem Regen mit vielen Besuchern, eröffnet. Der Märliweg hatte in einem Rundparcours durch Feld, Wald und Wiese auf bereits bestehenden Spazierwegen von unserem schönen, oberen Ruedertal geführt. Es hatte sechs Erzählstationen gegeben. Jeder Platz war einem Märchen gewidmet und bestand aus einem Holzmärchenbuch, einem Erzählstuhl und mehreren Zuhörerhockern.

Von Frühling bis Herbst haben den Rundgang besucht: neugierige Leser und Zuhörer, ob jung oder alt, Familien, Schulklassen, Wandervögel, Einheimische, Tagesausflügler, Durchreisende und sogar die AZ-Gruppe besuchte den Weg. Das Highlight war, als der Märliweg die Gastgemeinde vom legendären «Erzähltal» war. Die Station vier mit dem Märchen, «Der Versicherungsvertreter Herr Moser» geschrieben von Christa Jordi, wurde im tiefen Wald inszeniert. Der Weg war kinderwagentauglich und unterwegs gab es für hungrige Brätlistellen zum Verweilen und Ausruhen.

Vom Ausgangspunkt «Infotafel» beim Restaurant Pinte, hatte der ganze Rundgang je nach Schrittempo 1,5 bis 2,5 Stunden gedauert. Die Wegweiser zeigten den Besuchern den Weg. Die Finanzen kamen von Sponsoren, jede Märlistation hatte Gotte oder Götti und während neun Jahren reichte das Geld für alle Anlässe, Prospekte, Unterhalt und und und.

Adventsfenster in unserer Gemeinde

Text: Manuela Michel Steiner

Adventsfenster 2025 – Ihre Idee bringt Licht ins Dorf

Im Dezember wird Schmiedrueð wieder zum stimmungsvollen Adventskalender. Und das gelingt nur, wenn viele kreative Menschen mitmachen – so wie Sie!

Ob mit einem liebevoll dekorierten Fenster, einem leuchtenden Gartenweg oder einer überraschenden Adventsszene – jedes einzelne Fenster macht die dunklen Abende heller und unsere Spaziergänge schöner.

Sie brauchen keine Perfektion – nur Freude am Mitmachen. Alles ist möglich, solange es weihnachtlich leuchtet und Herzen erwärmt.

So einfach geht's:

Anmeldung per E-Mail an manuela.michel@gmx.ch oder telefonisch unter **079 485 28 23**. Bei Abwesenheit bitte auf die Combox sprechen.

Wunschdaten werden nach Eingang vergeben.

Letzter Anmeldetermin: 31. Oktober 2025

Beleuchtung: täglich ab ca. 18.00 Uhr

Fenster bleiben bis mind. 31. Dezember bestehen

Eine Übersicht aller Fenster wird per Post an alle Haushalte versendet und online auf der Gemeindeseite veröffentlicht.

Lust, dieses Jahr mit Ihrer Idee Teil von etwas Besonderem zu sein? Dann freue ich mich auf Ihre Anmeldung!





Weihnachtsbasteln

in der Pinte Schmiedrued

Samstag 29. November
13.30 Uhr und 15.30 Uhr

Praktisches Weihnachtsgeschenk für Gotte, Götti,
Grosseltern, Freunde...

für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen -
auch Jugendliche und Erwachsene sind willkommen!

weitere Infos www.ein-dufter-laden.ch



Bitte berücksichtigen Sie
unser lokales Gewerbe, danke.



Lohn-Profi.ch



Individualisierte Lösungen aus einer Hand:

- Buchhaltungen
- Personalwesen
- Administration
- Steuererklärungen

effizient

kompetent

diskret

Ihr Auftrag in den besten Händen –
vertrauen Sie dem Lohn-Profi!

Kirchrue 521, 5044 Schlossrued • 076 282 50 44 • info@Lohn-Profi.ch

HOCHULI
Bauen im Vertrauen



- HOLZBAU+BEDACHUNG
- SPENGLER+FLACHDACH
- SANITÄR+HEIZUNG
- PLANUNG
- PHOTOVOLTAIK

Hochuli Schlossrued AG

Hauptstrasse 106
5044 Schlossrued
062 739 00 20
mail@hochuli-gruppe.ch
hochuli-gruppe.ch

M.DÄTWYLER AG
BAU & MECHANISCHE WERKSTÄTTE



**Ristorante
Pizzeria
Sternen**



Fam. Serratore
Heggelenstrasse 643
5046 Schmiedrued
Tel. 062 726 18 10
Fax 062 726 01 32

www.sternen-schmiedrued.ch



L'Immacolata

Ferien in der Toskana
Olivenerl extra vergine

l-immacolata.it

Esti & Thomas Häfliger

Roccastrada

Herstellung und
Revision von
mechanischen
und elektro-
mechanischen
Einzelteilen und
Komponenten für
Oldtimer



5046 Walde | Fon 079 215 55 63 | www.mobilparts.ch



DIE AUTOWÄSCHEREI

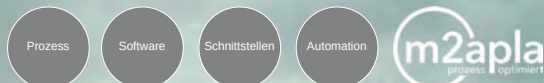
TÄGLICH GEÖFFNET
7:00 - 21:00 UHR

SELBSTBEDIENTUNGS-WASCHANLAGE

GANZ KLEIN BIS GANZ GROSS

SWISSMOLE IMMO AG AARAUERSTRASSE 38 5040 SCHÖFTLAND TEL 075 415 43 60

240CM BREITE
280CM HOHE



Prozesse wertvoll digitalisiert.
Für mehr Leichtigkeit beim Arbeiten.

m2apla gmbh
Hölderstrasse 11
5040 Schöftland
+41 62 721 44 12
info@m2apla.ch

inoRUED
gewerbeverein

Veranstaltungen 2025

Di	07.10.2025	um 11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Rest. Pizzeria Sternen Schmiedrued
Di	07.10.2025	um 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz	Kath. Pfarreizentrum Birkenweg 8, Schöffland
Do	09.10.2025	um 09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung Termine: 062 723 05 42	Schulhaus Walde
Sa	11.10.2025	um 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr	Suhrental Alterszentrum Fest der Generationen	Suhrental Alterszentrum Schöffland
Mo	13.10.2025	um 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr	Suppenzmittag	Vereinslokal Schmiedrued
Di	14.10.2025	ab 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr	Kafi-Halt für Mütter mit Kinder bis ca. 4 Jahre	Löhrenkapelle Schmiedrued
Do	16.10.2025	um 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft des Aarg. Anwaltsverbands	Bezirksgebäude Unterkulm
Mo	20.10.2025	um 19.00 Uhr	Informationsveranstaltung Vorbereitung Generalversammlung vom 21. November 2025	Vereinslokal Schmiedrued
Mi	22.10.2025	ab 18.30 Uhr	Fahrdienst MiA Mobil Informationsabend für Intressierte (FahrerIn/Koordination)	Gemeindesaal Attelwil Reitnau
Fr Sa	24.10.2025 25.10.2025	ab 19.15 Uhr	Männerchor Schmiedrued Unterhaltungsabende Oktober	Schulhaus Walde
Mo	27.10.2025	um 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Spielnachmittag	Vereinslokal Schmiedrued
Di	28.10.2025	ab 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr	Kafi-Halt für Mütter mit Kinder bis ca. 4 Jahre	Löhrenkapelle Schmiedrued
Do	30.10.2025	ab 18.30 Uhr	Fahrdienst MiA Mobil Informationsabend für Intressierte (FahrerIn/Koordination)	Alte Turnhalle Moosleerau
So	02.11.2025	um 10.30 Uhr	Wandergruppe Rued Wanderung	Parkplatz Turnhalle
Mo	03.11.2025	um 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr	Suppenzmittag	Vereinslokal Schmiedrued
Di	04.11.2025	um 11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Rest. Pizzeria Sternen Schmiedrued



Impressum

«Schmiedrued AKTUELL» erscheint 10mal pro Jahr
und ist online abrufbar unter www.schmiedrued.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. Oktober 2025
Erscheinung nächste Ausgabe: November 2025

Herausgeber/Redaktion

Gemeinde Schmiedrued
Dorfstrasse 624
5046 Schmiedrued

062 726 22 83
gemeinde@schmiedrued.ch